

Oberhausen informiert



Durch den Co-Creation-Fund geförderte Projekte 2026 im Überblick

digital:sozial:lokal – Gemeinnützige Organisationen unterstützen

Das Projekt „digital:sozial:lokal“ ist eine webbasierte Plattform, die gemeinnützige Organisationen mit digital affinen Ehrenamtlern in Oberhausen vernetzt, um gemeinsam ehrenamtlich digitale Herausforderungen zu lösen. Durch Projektmatching, Teamarbeit und ergänzende analoge Formate fördert sie digitale Teilhabe, Kompetenztransfer und lokale Zusammenarbeit im gemeinnützigen Sektor.

Oberhauserlinge

Eine spielerische Stadterlebnis-App mit der Bürgerinnen und Bürger, Familien und Schulklassen Oberhausen über flexible, ortsbasierte Touren zu Geschichte, Natur und Kultur entdecken können. Spielerische Elemente wie Sammelbelohnungen und Community-Beiträge machen die Stadt zu einem jederzeit zugänglichen Lern- und Erlebnisraum.

OpenCityCanvas

OpenCityCanvas ist eine interaktive webbasierte Beteiligungsplattform, die brachliegende urbane Flächen wie Unterführungen, private Hauswände oder Mauern sowie öffentliche Fassaden digital sichtbar macht. Über eine Karte können Ideen wie Street Art, Lichtinstallationen oder Fassadengestaltungen niedrigschwellig eingereicht und gemeinsam mit Eigentümerinnen und Eigentümern, Kunstschaffenden und Verwaltung koordiniert werden und im Stadtraum umgesetzt werden.

SmartSideAI – KI-gestützte Bürgersteig-Zustandserfassung und -Auswertung

Im Rahmen des Projekts wird ein KI-gestütztes mobiles System zur automatisierten Erfassung und Bewertung des Oberflächenzustands von Gehwegen entwickelt, bei dem georeferenzierte Bild- und Sensordaten per Fahrrad oder Lastenrad erhoben werden. Diese werden mittels einer KI-basierten Software ausgewertet. Ziel des Forschungsprojekts ist eine objektive, effiziente und rechtssichere Grundlage für die kommunale Instandhaltungsplanung von Verkehrsnebenflächen.

Treenet

Treenet ist ein sensor- und KI-gestütztes Frühwarnsystem, das lokale Umwelt- und Wetterdaten in Echtzeit erfasst. Daraus werden tagesaktuelle Gefahrenstufen abgeleitet, um Waldbrandrisiken in Oberhausen präziser und verlässlicher einschätzen zu können als mit allgemeinen Modellen.

Utop.AI – Partizipative Stadtgestaltung mit künstlicher Intelligenz

In einem neuen niedrigschwelligen Beteiligungsformat können Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen zur Stadt- und Quartiersentwicklung mithilfe generativer KI fotorealistisch visualisieren und so verständlich in Planung und Politik einbringen. Die Ergebnisse werden als digitales Handbuch veröffentlicht, damit die Methode auch auf andere Beteiligungsprozesse oder Städte übertragbar ist. Das Stadtteilbüro Osterfeld begleitet die Entwicklung und Integration in lokale Formate.